Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen am 5. 12.2012

Top 3 – Nordbahntrasse
(mündlicher Bericht der Verwaltung)

Baufortschritt und aktualisierter Bauzeitenplan
(Berichterstatter Projektleitung: Rainer Widmann)

Folie

1. Projektübersicht 1+2

- Hinweis vorab: Wie bereits den Medien zu entnehmen war, hat die Stadt am 29. November den Vertrag mit dem für den rund 10,9 km langen innerstädtischen Abschnitt der Trasse tätigen Planungsbüro gekündigt.
- Am selben Tag wurde das Wuppertaler Ingenieurbüro Beck beauftragt, die Planungsaufgabe und Baubegleitung für diese Trassenabschnitte - die Förderbereiche I (Elberfeld) und III (Oberbarmen/Wichlinghausen) - ab Januar 2013 zu übernehmen.
- Daraus ergeben sich auch zeitliche Verschiebungen im Bauablauf, die ich auf Grund wiederholter Nachfrage aus der Politik gerne in der Folie 7 detailliert darstelle. Jedoch ergeben sich keine Veränderungen, was den Zeitpunkt der durchgängigen Benutzbarkeit der gesamten Trasse angeht – der Termin Ende 2014 bleibt bestehen.

2. Wegebau West 3

- Die EU-weite Ausschreibung für den Wegebau von Vohwinkel bis Anschluss Innenbereich am ehemaligen Haltepunkt Dorp wurde im November in die EU-Vergabeplattform eingestellt. Der Baubeginn für die knapp 4 km lange Strecke ist für März 2013 vorgesehen.

3. Stützmauersanierungen im FB I (Elberfeld) 4

- Auf der Nordbahntrasse befinden sich 203 Stützwände, davon liegen 19 Bauwerke im nun nahezu fertig gestellten Förderbereich I (Elberfeld).
  Diese 19 Bauwerke haben eine Gesamtlänge von ca. 950 Metern und sind zwischen 1,3 und 6,0 Metern hoch.
  Die aus den verschiedensten Materialien und Bauformen bestehenden Stützbauwerke weisen je nach Bauwerksklasse und Beanspruchung eine Stärke von ca. 24 cm bis 100 cm auf.
  Verbaut wurde: Stahlbeton, Naturstein, Ziegelstein, Spritzbeton.
  Die zum Teil schwer in Mitleidenschaft gezogenen, oft über 130 Jahre alten Bauwerke werden in mühevoller Handarbeit durch Mitarbeiter des Wichernhauses und der Bergischen VHS wieder in Stand gesetzt.

Die Arbeitskräfte leisten eine gute, engagierte Arbeit auf der Trasse.

- Von den 19 Bauwerken im Bereich Elberfeld sind inzwischen 12 fertig gestellt, 7 sind noch im Bau.

4. LED 5

- Im November wurden die Beleuchtungsmaste auf der rund 4,3 km langen Strecke zwischen Bf. Ottenbruch und Zugang Buchenstraße (am Tunnel Rott) aufgestellt.
- Die ersten Zähleranschluss-Schränke für die LED-Beleuchtung wurden früher als geplant schon Ende November geliefert. (Denn auf der gesamten rund 23 km langen Nordbahntrasse gab es keinen Stromanschluss mehr!)
- In diesem Moment, während der heutigen Sitzung, geht der erste Strom auf die Trasse.
- Die Leuchten sollen noch vor Weihnachten angeliefert und installiert werden.
- Stadt und WSW, die die Projektsteuerung für das LED-Projekt übernommen haben, sind zuversichtlich, dass wir noch in diesem Jahr die ersten LED-Leuchten in Betrieb nehmen können.

5. Tunnel Schee 6

- Die EU-weite Ausschreibung für den Tunnel Schee wurde nach Abstimmung mit dem RVR, der Stadt Sprockhövel und den Umweltverbänden am 3. Dezember in die EU-Vergabeplattform einstellt.
- Die Submission erfolgt am 22. Januar 2013.
- Die Sanierungsarbeiten können aufgrund der aus Artenschutzgründen notwendigen Winterpause erst im April 2013 beginnen.

6. Bauzeitenplan 7

- Nach dem 2010 von der Wuppertalbewegung gebauten und in wesentlichen Teilen fertig gestellte Teilstück (rot-gestrichelte Linie) hat bekanntlich im April 2011 die Stadt die Bauherrenschaft für das restliche Projekt übernommen.
- 2012 wurde dann der rund 2 km lange Abschnitt zwischen Bf. Ottenbruch und Brücke Uellendahler im FB I (Elb.) weitgehend fertig gestellt (rote Linie im Plan).
- Vor allem aufgrund der geringeren als gedachten Leistungsfähigkeit des 2. AM (weniger Personal als notwendig, die Arbeiten dauern länger als ursprünglich angenommen, zu vielfältige Aufgaben die nicht in der kurzen Zeit geleistet werden können), aber auch der Schwierigkeiten und letztendlich erfolgten Kündigung des im Innenbereich bis 29. November 2012 tätigen Planungsbüros, ergeben sich folgende Veränderun-

gen in den Bauzeiten für die weiteren Trassenabschnitte:

- Aufgrund der erkennbaren Verzögerungen im Innenbereich, hat die Verwaltung kurzfristig mit dem im Außenbereich tätigen Planungsbüro den 8 km langen Westabschnitt Dorp-Vohwinkel-Stadtgrenze vorgezogen bearbeitet. Damit soll ermöglicht werden, dass in 2013 zusammen mit der Streckenführung durch VohRang eine direkte Anbindung an die Korkenziehertrasse und Niederbergbahn schon ein Jahr früher als geplant erreicht wird (grüne Linie links).
- Ferner soll auch die rund 1,9 km Fortsetzung der Trasse vom jetzigen Ende Buchenstraße durch den Tunnel Rott über das stadtbildprägende Viadukt Steinweg bis Westkotter Straße 2013 in Angriff genommen und weitgehend umgesetzt werden (grüne Linie Planmitte).
- Auch weitere Teilabschnitte im Ostteil von Bf. Wichlinghausen, durchs Bergische Plateau, über den Einschnitt Bramdelle und Braken bis Tunnel Schee sollen früher als geplant, schon in 2013 begonnen und der Wegebau so weit wie möglich früher als geplant realisiert werden (grün/gelb-gestrichelte Linie). Zusammen mit dem Tunnel Dorp im Elberfelder Nordwesten können dann in 2013 bis Mitte 2014 weitere knapp 8 m Strecke in Betrieb genommen werden.
- Hiermit werden wir im 2013 nicht nur wie vorgesehen, die knapp 11 km lange Trasse im Innenbereich zur Benutzung frei geben können, sondern voraussichtlich insgesamt sogar rund 18 Trassenkilometer der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können.
- 2014 sollen dann die restlichen Abschnitte und die noch fehlenden Brückenbauwerke und vor allem der Tunnel Schee fertig gestellt und frei gegeben werden (blaue Punkte und blaue Linien).

9. *Lichtinszenierung* 8

- Die ersten Entwürfe für die Lichtinszenierungen auf der Trasse wurden im November 2012 vom Büro Nico Überholz vorgestellt.
- Gestern wurde mit Herrn Überholz und dem Denkmalschutz festgelegt, dass erste Priorität in der Umsetzung das Steinwegvidadukt hat (Foto), sowie die Brücke Uellendahler Straße.

Rainer Widmann, Projektleiter
Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen am 5.12.12